

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten, gemeinsam mit der Auftragsbestätigung, für alle von Brødrene Hartmann A/S (der „Verkäufer“) an den Kunden (der „Käufer“) verkauften Faserformprodukte (die „Produkte“). Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sind nur wirksam, wenn ihnen der Verkäufer ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers oder Bedingungen in Preisangeboten, Ausschreibungen oder Bestellungen gelten im Innenverhältnis zwischen Verkäufer und Käufer als nicht bindend.
- 1.2 Die deutsche Fassung der AGB dient ausschließlich der Erläuterung. Bei Abweichungen der deutschen Fassung von der englischen Fassung ist die englische Fassung maßgeblich.

2. Bestellprozess

- 2.1 Angebote des Verkäufers gelten als Einladung an den Käufer, durch Erteilung einer Bestellung an den Verkäufer ein Angebot abzugeben.
- 2.2 Eine Bestellung des Käufers wird für den Verkäufer erst dann verpflichtend, wenn der Verkäufer den Auftrag bestätigt hat. Sobald der Käufer eine Bestellung getätigt hat, kann er den Auftrag und die angeforderten Spezifikationen (z. B. die grafische Gestaltung) nur dann wirksam ändern, wenn der Verkäufer eine solche Änderung ausdrücklich schriftlich bestätigt.
- 2.3 Wenn nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart, werden alle Produkte als

allgemeine Handelsware ohne Haftung für besondere Qualitätsmerkmale oder Eigenschaften geliefert.

3. Lieferung und Recht auf Verschiebung der Lieferung

- 3.1 Die Lieferung erfolgt gemäß der entsprechenden, in der Auftragsbestätigung vermerkten Liefervereinbarung nach Incoterms 2010.
- 3.2 Die Produkte werden in der Standardverpackung des Verkäufers geliefert, außer etwas anderes ist vom Käufer ausdrücklich in der Bestellung angegeben und in der Auftragsbestätigung vermerkt.
- 3.3 Bei Lieferung hat der Käufer unverzüglich eine gründliche und ausreichende Prüfung des gelieferten Produkts vorzunehmen, um etwaige sichtbare Schäden zu entdecken und festzustellen, ob die Bestellung im Hinblick auf den korrekten Produkttyp, die Kennzeichnung, Grafikgestaltung, Menge usw. ordnungsgemäß erfüllt wurde. Etwaige sichtbare Schäden oder Abweichungen von der Bestellung sind dem Verkäufer schnellstmöglich, spätestens jedoch binnen einer (1) Woche nach Lieferung, schriftlich mitzuteilen, ansonsten gilt der betreffende Anspruch als verjährt.
- 3.4 Der Verkäufer ist bei einer Ankündigungsfrist von zwei Wochen berechtigt, Teillieferungen vorzunehmen oder die Lieferung zu verschieben. Der Käufer hat in diesem Zusammenhang kein Recht auf Stornierung der Bestellung und/oder Geltendmachung von Schadensersatz.
- 3.5 Erfolgt die Lieferung nicht zum

vereinbarten Lieferzeitpunkt, kann der Käufer dies dem Verkäufer mit konkreten Angaben melden und eine angemessene endgültige Lieferzeit verlangen. Erfolgt die Lieferung nicht innerhalb dieses so vom Käufer festgelegten Zeitraums, kann der Käufer - wiederum mit konkreten Angaben gegenüber dem Verkäufer - die Bestellung des überfälligen Produkts unverzüglich stornieren, jedoch nur dann, wenn der Käufer bei der Festlegung der endgültigen Lieferzeit ausdrücklich angemerkt hat, dass er bei Nichterfüllung die Bestellung stornieren wird. Mit einem solchen Storno des Käufers sind alle damit zusammenhängenden Forderungen abgegolten, und der Käufer kann daraus keinen Anspruch auf Schadensersatz ableiten.

- 3.6 Wird die Lieferung aus Gründen verschoben, die der Käufer zu vertreten hat, so hat der Käufer alle angemessenen Kosten zu tragen, die dem Verkäufer aufgrund der Verschiebung entstehen, darunter z. B. Lager- und Versicherungskosten sowie zusätzliche Handhabungs- und Transportkosten. Die ursprünglich vereinbarte Lieferzeit bestimmt - ungeachtet der Verschiebung - den Lieferzeitpunkt im Hinblick auf den Gefahrübergang.

4. Gefahr- und Eigentumsübergang

- 4.1 Der Gefahrübergang auf den Käufer im Hinblick auf den zufälligen Untergang oder die zufällige Beschädigung eines Produkts erfolgt gemäß der festgeschriebenen Incoterms-Vereinbarung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

4.2 Der Verkäufer behält so lange das Eigentum an dem Produkt, bis der Verkäufer den vollen Kaufpreis für das Produkt, einschließlich aufgelaufener Kosten und Zinsen, erhalten hat.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Alle vom Verkäufer angegebenen Preise verstehen sich ohne Umsatzsteuer und andere Steuern und Abgaben.
- 5.2 Der Verkäufer ist berechtigt, dem Käufer Umsatzsteuer und andere Abgaben gemäß den zum Zeitpunkt der Rechnungstellung geltenden Vorschriften und Tarifen zu berechnen.
- 5.3 Wenn nicht anders vereinbart, hat die Zahlung binnen 30 Tagen netto Kasse ab Rechnungsdatum zu erfolgen.
- 5.4 Eine Aufrechnung durch den Käufer ist ausgeschlossen.
- 5.5 Solange der Verkäufer dem Käufer keine Auftragsbestätigung ausgestellt hat, kann der Verkäufer die angegebenen oder vereinbarten Preise mit einer Ankündigungsfrist von 30 Tagen ändern. Der Käufer ist berechtigt, seine Bestellung binnen 14 Tagen nach Erhalt einer solchen Preisänderungsankündigung zu stornieren.
- 5.6 Der Verkäufer kann nach seiner Wahl vom Käufer jederzeit Vorauskasse oder ausreichende Sicherheitsleistung für den Kaufpreis verlangen. Erfolgt die Sicherheitsleistung nicht oder nicht ausreichend, so kann der Verkäufer den Auftrag stornieren oder die Produkte bis zur vollen Bezahlung des Kaufpreises zurückbehalten.
- 5.7 Wird der Kaufpreis nicht zum Fälligkeitstermin bezahlt, fallen Verzugszinsen ab dem Fälligkeitstermin zum Zinssatz des dann geltenden 3-Monats-Euribor + 1% pro Monat an.

Zusätzlich kann der Verkäufer Spesen für Mahnschreiben usw. berechnen.

5.8 Wird der Kaufpreis nicht zum Fälligkeitstermin bezahlt, kann der Verkäufer darüber hinaus weitere Lieferungen und/oder Abrufe ablehnen, bis die Zahlung vollständig erfolgt ist.

6. Mängel und Reklamationen

- 6.1 Ein Produkt gilt nur dann als mangelhaft, wenn es zum Lieferzeitpunkt entweder (i) bestimmte in der Auftragsbestätigung festgeschriebene Spezifikationen, z. B. grafische Gestaltungsmerkmale, nicht erfüllt oder (ii) anderweitige nicht unwesentliche Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist, welche nach dänischem Recht einen Mangel darstellen.
- 6.2 Ansprüche wegen sichtbarer Mängel sind dem Verkäufer schnellstmöglich, spätestens jedoch binnen einer (1) Woche nach Lieferung, schriftlich bekannt zu geben. Andere Mängel sind dem Verkäufer binnen sechs (6) Monaten nach Gefahrübergang schriftlich bekannt zu geben, unabhängig davon, ob es sich um einen versteckten Mangel handelt oder nicht (siehe Ziffer 4.1). Macht der Käufer einen solchen Anspruch nicht fristgemäß laut dieser Ziffer 6.2 geltend, so gelten alle diesbezüglichen Ansprüche als verjährt.
- 6.3 Der Käufer hat mit zumutbarem Aufwand Schäden zu minimieren, und hat an der Feststellung und Dokumentation eines geltend gemachten Mangels kooperativ mitzuwirken.
- 6.4 Akzeptiert der Verkäufer einen diesbezüglichen Anspruch, so wird er nach seiner Wahl, und zwar als einzige und ausschließliche Rechtsfolge eines solchen Mangels, entweder (i) das betreffende

Produkt am ursprünglichen Lieferort kostenlos ersetzen, (ii) den Mangel beheben, (iii) dem Käufer den Kaufpreis für das Produkt erstatten oder (iv) eine beliebige Kombination des Vorstehenden vornehmen. Dem Käufer steht keine andere Rechtsfolge zu, und dieser hat daher kein Recht auf Schadensersatz für oder Ersatz von ihm durch ein mangelhaftes Produkt entstandenen Verlusten und Kosten, z. B. Reparaturkosten oder Kosten für eine Ersatzlieferung.

7. Produkthaftung

- 7.1 Zusätzlich zu der in Ziffer 8 geregelten Haftungsbegrenzung haftet der Verkäufer nur dann für durch ein Produkt verursachte Personenschäden und Todesfälle, wenn bewiesen ist, dass der Personenschaden oder Todesfall unmittelbar auf das Produkt zurückgeht und der Verkäufer oder Personen, für die dieser haftet, insofern schuldhaft oder fahrlässig gehandelt haben.
- 7.2 Der Verkäufer haftet nicht für durch ein Produkt verursachte, nach erfolgter Lieferung eingetretene Schäden an beweglichen oder unbeweglichen Sachen. Der Verkäufer haftet ferner nicht für Schäden, die von Produkten an anderen, vom Käufer hergestellten oder gelagerten Erzeugnissen verursacht werden.
- 7.3 Der Käufer stellt den Verkäufer hiermit von allen anderen eventuell von Dritten erhobenen Produkthaftungsansprüchen frei.

8. Haftungsbegrenzung

- 8.1 Der Käufer hat den Verkäufer über alle verpflichtenden Vorschriften zu informieren, die für die Nutzung der Produkte durch den Käufer von Belang sein

Allgemeine Geschäftsbedingungen

können, z. B. Verpackungsvorschriften oder Vorschriften hinsichtlich der grafischen Gestaltung. Bei Nichtbefolgung solcher Vorschriften hat der Käufer keinerlei Ansprüche gegen den Verkäufer, außer der Verkäufer hat sich ausdrücklich schriftlich verpflichtet, die Produkte in Einklang mit der betreffenden Vorschrift zu liefern. Der Käufer haftet ferner für alle auf dem Produkt angebrachten Beschriftungen, Marken, Beschreibungen, Grafikmerkmale usw., soweit diese vom Käufer angebracht oder genehmigt wurden.

- 8.2 Der Verkäufer haftet keinesfalls für indirekte Schäden, Sonder-, Neben- oder Folgeschäden oder Strafschadensersatz welcher Art auch immer, z. B. entgangener Gewinn, Geschäftsausfall, Umsatz- oder Auftragsverlust, Verlust von Firmenwert, Schadensersatz- oder Strafzahlungen des Käufers an Dritte, entgangene Geschäftsmöglichkeiten usw., aus oder in Verbindung mit einer Bestellung.
- 8.3 Der Verkäufer haftet keinesfalls für Forderungen, Verbindlichkeiten, Verluste, Schäden, Kosten oder Aufwendungen, soweit die geltend gemachten Beträge den Wert des jeweils bestellten Produkts überschreiten.
- 8.4 Der Verkäufer haftet keinesfalls für Kosten, Verluste oder Schäden aufgrund eines Rückrufs der Erzeugnisse des Käufers, unabhängig davon, ob der Rückruf durch Verunreinigung der Erzeugnisse des Käufers durch ein Produkt, falsche Kennzeichnung oder andere Gründe bedingt ist.

9. Höhere Gewalt

- 9.1 Der Verkäufer verletzt seine Pflichten nicht, wenn die Erfüllung

durch höhere Gewalt verhindert wird. Dieser Haftungsausschluss besteht während der Dauer des Ereignisses höherer Gewalt und eines daran anschließenden angemessenen Zeitraums fort, der dem Verkäufer eine vernünftige Möglichkeit zur Lieferung des Produkts verschafft. Ereignisse höherer Gewalt sind solche, die sich der zumutbaren Einflussnahme des Verkäufers entziehen oder die der Verkäufer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehen konnte, also z. B. ungewöhnliche Naturereignisse und Wetterbedingungen (z. B. Wolkenbrüche, Hochwasser oder Vulkanausbrüche), Krieg, Terrorismus, Feuer, Vandalismus, Energiemangel, Arbeitskampf oder mangelnde Erfüllung durch einen Unterauftragnehmer.

10. Geistiges Eigentum

- 10.1 Mit Ausnahme von durch den Käufer eigens für die Anbringung auf Produkten gelieferten Merkmalen (z. B. eine vereinbarte grafische Gestaltung) verbleiben sämtliche wie immer gearteten Rechte an Erzeugnissen, Zeichnungen, Drucken, Designs, technischen Daten, Mustern, Vorrichtungen, Know-how, Formen und Werkzeugen, Fertigungseinrichtungen usw. im Eigentum des Verkäufers; dies auch dann, falls Verkäufer und Käufer das betreffende Erzeugnis gemeinsam entwickelt haben sollten, o. Ä. Der Verkäufer erhält das Vorgenannte jederzeit zur freien Verfügung für jeden beliebigen Zweck.
- 10.2 Das in Ziffer 10.1 Genannte darf der Käufer nicht ohne die schriftliche Einwilligung des Verkäufers nutzen, vervielfältigen, weitergeben oder anderweitig an Dritte übermitteln.

- 10.3 Der Käufer ist allein verantwortlich für jede auf seine Veranlassung vorgenommene Nutzung von Patenten, Geschmacksmustern, Marken oder technischen Daten oder Teilen davon. Der Käufer stellt den Verkäufer von sämtlicher Haftung, Forderungen und Kosten frei, die dadurch entstehen, dass ein Dritter Ansprüche aufgrund einer Schutzverletzung im Zusammenhang mit solchen Patenten, Geschmacksmustern, Marken usw. geltend macht.

11. Recht auf Abtretung

- 11.1 Der Verkäufer ist berechtigt, die Ausführung eines durch den Käufer erteilten Auftrags an einen Dritten zu übertragen oder abzutreten.
- 11.2 Der Käufer darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung des Verkäufers seine Bestellung nicht abtreten (unabhängig davon, ob dafür bereits eine Auftragsbestätigung des Verkäufers vorliegt oder nicht).

12. AGB-Änderungen

- 12.1 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, diese AGB abzuändern. Die jeweils geltende aktuellste Fassung ist auf der Website des Verkäufers unter www.hartmann-packaging.com jederzeit abrufbar.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 13.1 Diese AGB sowie alle Bestellungen und Lieferungen von Produkten unterliegen dem Recht von Dänemark und sind entsprechend auszulegen, wobei die Anwendung des dänischen Kollisionsrechts ausgeschlossen ist. Die Anwendung des Übereinkommens der

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) aus dem Jahr 1980 ist gleichfalls ausgeschlossen.

13.2 Alle Streitfälle aus und im Zusammenhang mit diesen AGB sind vor dem Amtsgericht Kopenhagen zu regeln.

13.3 Im Fall von Abweichungen zwischen diesem Dokument und der englischen Version oder in Zweifelsfällen ist die englische Version maßgeblich.

April 2020